

# Inhalt

## Band 1

Vorwort .....	15
Vorbemerkungen zu den beiden Bänden .....	17
<b>1. Teil</b>	
<b>Analysen im Vorfeld der Curriculumentwicklung</b>	
<b>I. Schule als sozialer Ort:</b>	
<b>Die neugestaltete gymnasiale Oberstufe .....</b>	<b>33</b>
1. Intentionen und Organisation der Sekundarstufe II .....	34
2. Theoretische Kontroversen und empirische Untersuchungen zur Sekundarstufe II .....	37
3. Einbettung in die Gesamtschulproblematik .....	40
<b>II. Die psychische Struktur von Oberstufenschülern:</b>	
<b>Ergebnisse der Adoleszenzforschung .....</b>	<b>44</b>
1. Psychosoziale Auffälligkeiten und phasenspezifische Leistungen der Adoleszenz .....	45
2. Modellierung des Selbstkonzepts .....	46
3. Beziehungen zu den Eltern und Gleichaltrigen .....	49
4. Veränderungen in der kognitiven Struktur .....	54
5. Einstellungen zu Schule, Beruf und eigener Zukunft .....	57

<b>III. Psychologieunterricht in der Sekundarstufe II</b> .....	61
1. Zur Situation in der Hauptfachausbildung: Steigende Studentenzahlen und zunehmende curriculare Strukturierung .....	62
2. Motive, Einstellungen und Persönlichkeitsstrukturen von Psychologiestudenten im Vergleich zu Oberstufen- schülern .....	65
3. Psychologie als Kursfach in der Sekundarstufe II: Synopsis der Entwicklung in den Bundesländern .....	71
4. Verbreitung und Status .....	73
5. Zielsetzungen, Inhalte und didaktische Überlegungen .....	74
6. Leistungskontrolle und Evaluation .....	77
7. Ausbildung von Psychologielehrern .....	78
8. Lernziele und Inhalte des Psychologieunterrichts aus der Sicht von Lehrern und Schülern .....	80
<b>IV. Pädagogikunterricht in der Sekundarstufe II</b> .....	86
1. Verbreitung und Status .....	87
2. Zielsetzungen und Inhalte: Lehrplananalyse und Praxis .....	88
3. Didaktik und Methodik .....	90
4. Analyse von Unterrichtsmaterialien .....	92
5. Qualifikation und Rekrutierung der Pädagogiklehrer .....	93
6. Motive und Einstellungen von Pädagogikschülern sowie Auswirkungen des Pädagogikunterrichts .....	95
<b>V. Zur Situation des Psychologieunterrichts in den USA</b> .....	98
1. Geschichte und Verbreitung .....	99
2. Zielsetzungen und Status .....	99
3. Inhalte und Unterrichtsmaterialien .....	101
4. Didaktik und Methodik .....	103
5. Effektivitätskontrolle .....	104
6. Qualifikation der Psychologielehrer .....	106
<b>VI. Ergebnisse der Analysen im Vorfeld der Curriculumentwicklung</b> .....	108
1. Entwicklungstrends .....	108
2. Ein Problemkatalog .....	109
<b>VII. Zusammenfassung</b> .....	120

## 2. Teil

### Entwicklung eines Psychologiecurriculums

<b>I.</b>	<b>Theorie und Praxis der Curriculumforschung:</b>	
	<b>Euphorie oder Innovation?</b> .....	127
	1. Das ungelöste Definitionsproblem .....	128
	2. Zeitliche Verschiebung in den Forschungs-	
	perspektiven und Versuch einer Typologie curricularer	
	Ansätze .....	131
	3. Kritik an der Curriculumforschung: Theorie und Praxis .....	142
<b>II.</b>	<b>Prozeß der Lernzielfindung</b> .....	147
	1. Theoretische Grundlagen und praktische Probleme	
	lernzielorientierter Curriculumkonstruktion .....	149
	a) Funktion von Lernzielen .....	149
	b) Probleme der Definition von Lernzielen .....	150
	c) Operationalisierung von Lernzielen .....	152
	d) Taxonomisierung von Lernzielen .....	154
	e) Deduktion und Legitimierung von Lernzielen .....	161
	2. Überlegungen zur Auswahl von Lernzielen .....	163
	a) Mißverständnisse um das Konzept	
	der Wissenschaftsorientierung .....	165
	b) Überbetonung niedriger kognitiver Lernziele .....	169
	c) Vernachlässigung affektiver Lernziele .....	173
	3. Lernziele des Psychologiecurriculums .....	179
	a) Die These von der strukturellen Ähnlichkeit von	
	Forschungsprozessen und natürlichen Denkprozessen .....	179
	b) Beziehungen zwischen den Einstellungen und	
	Denkweisen von Forschern und der psychischen Struktur	
	von Adoleszenten .....	188
	c) Kriterien für die Auswahl von Lernzielen .....	191
	d) Lernziele des Psychologiecurriculums .....	195
	Lernziel: Sachkompetenz .....	195
	Lernziel: Fragehaltung .....	197
	Lernziel: Kritisches Denken .....	201
	Lernziel: Komplexes Denken .....	204
	Lernziel: Wissenschaftsorientierte Einstellung .....	208
	Lernziel: Kompetenzmotivation .....	212
	Lernziel: Transfer .....	215
	e) Überlegungen über die Beziehungen der Lernziele	
	zueinander und deren Sequenzierung .....	217

<b>III. Prozeß der Inhaltsfindung</b> .....	221
1. Über die Rezeption der Inhaltsproblematik in der Curriculumforschung .....	223
a) Die „dienende“ Funktion von Curriculuminhalten .....	223
b) „Abbilddidaktik“ und Kriterien der Reduktion bzw. Transformation .....	225
c) Zur Frage der Sequenzierung und Hierarchisierung von Unterrichtsinhalten .....	231
2. Überlegungen zur Inhaltsauswahl .....	235
a) BRUNERs Konzept der „Struktur einer Disziplin“ .....	236
b) Annahmen über die Beziehungen zwischen der Struktur der Disziplin, der Sachstruktur und der kognitiven Struktur .....	238
c) Lern-, motivations- und kognitionspsychologische Fundierung des wissensstrukturellen Ansatzes .....	247
3. Inhalte des Psychologiecurriculums .....	254
a) Kriterien für die Konstruktion einer Sachstruktur „Psychologie“ .....	255
b) Inhalte des Psychologiecurriculums .....	260
Die Auswahl von Inhaltsbereichen: „Kognition“, „Kommunikation und Interaktion“ und „Anwendung“ .....	261
Zentrale Begriffe und Ideen des Psychologiecurriculums: Die aktive Konstruktion der Wirklichkeit und ihre Absicherung durch Kommunikations- und Interaktionsprozesse ....	265
Gliederung in Unterrichtseinheiten und Anordnung in Form eines Spiralcurriculums .....	268
c) Überlegungen zur Gestaltung von Unterrichtsmaterial ....	285
 <b>IV. Die Entwicklung einer didaktisch-methodischen Konzeption des Psychologiecurriculums</b> .....	294
1. Probleme der Theorienbildung und empirischen Forschung bei der Planung schulischer Lernprozesse .....	295
a) Das „Primat der Didaktik“ und die didaktische Theorienbildung .....	296
b) Der Beitrag psychologischer Theorienbildung und Unterrichtsforschung zur Planung von Unterricht .....	301
2. Überlegungen zur didaktisch-methodischen Gestaltung des Psychologiecurriculums .....	307
3. Didaktisch-methodische Konzeption des Psychologiecurriculums .....	311
a) Prinzipien zur Intiierung und Steuerung von Lernprozessen .....	312

<b>Aufbau auf Alltagserfahrungen:</b>	
Die Erfassung naiv-psychologischer Alltagstheorien .....	314
<b>Bewußtmachen von Alltagserfahrungen:</b>	
Das didaktische Prinzip der Verfremdung und die Bedeutung einer spielerischen, humorvollen Unterrichtsatmosphäre .....	324
Lernzielbezogene Neustrukturierung von Alltagserfahrungen mit Hilfe von 12 Unterrichtsmethoden .....	340
Unterrichtsmethode 1: Fragetraining .....	342
Unterrichtsmethode 2: Personalisierung des Wissens .....	345
Unterrichtsmethode 3: Kontrastierung .....	346
Unterrichtsmethode 4: Modell- und Analogienbildung .....	348
Unterrichtsmethode 5: Durchführung psychologischer Untersuchungen .....	350
Unterrichtsmethode 6: Spiele .....	352
Unterrichtsmethode 7: Probleme lösen .....	353
Unterrichtsmethode 8: Neues entdecken .....	356
Unterrichtsmethode 9: Beurteilen und Bewerten .....	360
Unterrichtsmethode 10: Literaturstudium .....	362
Unterrichtsmethode 11: Lehrervortrag und Lehrerdemonstration ...	363
Unterrichtsmethode 12: Wiederholungsquiz .....	364
<b>b) Prinzipien zur Definition der</b>	
Lehrer-Schüler-Interaktion .....	365
Transparenz: Lernziele und Curriculumentscheidungen offenlegen ..	367
Zunehmende Schüleraktivitäten: Ein Stufenmodell .....	371
Feed-back: Rückmeldung über abgelaufene Unterrichtsprozesse ....	380
<b>V. Die Konzeption des Psychologiecurriculums im Überblick .....</b>	<b>385</b>
Literatur .....	401
Personenregister .....	439
Sachregister .....	449